

"Wenn man so weiterlebt, werden große, furchtbare Straferichte hereinbrechen..."

Von 1964 bis 1981 war das Dörfchen San Damiano in der Provinz Piacenza, knapp 100 km südlich von Mailand, der Blickpunkt der katholischen Welt, da Die Gottesmutter Maria dort jeden Freitag der Bäuerin *Rosa Quattrini-Buzzini* - eine einfache ungebildete Frau aus San Damiano - erschien. *Rosa Quattrini-Buzzini* wurde liebevoll *Mama Rosa* genannt. Die jahrelangen außerordentlichen Erscheinungen können die vielen ausländischen und italienischen Pilger bezeugen, die nach San Damiano kamen.



Die Jungfrau Maria überbrachte Botschaften an die ganze Menschheit und sagte am 15. Dezember 1967 zu Mama Rosa:

- „Jesus hat dich zu seinem Werkzeug auserwählt, weil du am unwissendsten bist“.

Die Heilige Jungfrau erschien ihr immer wieder. Sie hatte bis zu ihrem Tod am 05.09.1981 mehr als 2000 Erscheinungen und erhielt beinahe ebenso viele Botschaften.

Am 27.08.1965 sagte die Muttergottes zu der Kleinbäuerin *Rosa Quattrini* in San Damiano (Italien) als mahnende Warnung für die ganze Menschheit:

«Betet, betet, Kinder, denn Jesus vermag das Kreuz nicht mehr zu tragen. Wenn man so weiterlebt, werden große, furchtbare Straferichte hereinbrechen, Beben, die die ganze Erde erzittern lassen. Viele Städte und Länder werden zerstört werden.

Wer keinen Glauben besitzt, was wird mit ihnen geschehen?

Die himmlische Mutter wird allen ein Zeichen geben. Die Stunde ist noch nicht da. Wer keinen Glauben besitzt, wie schlimm wird der dran sein!

Ich komme, euch zu verkünden, dass die Straferichte bereits begonnen haben. Sie werden immer furchtbarer werden.

Betet, betet, denn ich werde in einem großen Triumph kommen. Nach meinem Triumph wird eine große Erschütterung einsetzen. Kommt alle hierher! Vereint euch zum Gebet! Betet miteinander! Vereint euch, damit die Straferichte gemildert werden, denn der Ewige Vater kann nicht mehr mit ansehen, dass sein Sohn derart gemartert, beschimpft, verspottet wird. Vor allem von der Jugend, die im Schmutz wadet! Durch die Kinos, Theater, Strandbäder! Was wird aus euch werden...?

Vereint euch zum Gebet! Betet mit Vertrauen, denn dieses versetzt Berge. Die aber kein Vertrauen haben, was wird aus ihnen werden?

Die Stunde ist noch nicht gekommen. Jetzt ist die Zeit zum Beten, zum Büßen!»

«Redet offen, redet offen, denn ich bin hier anwesend. Ich komme hierher, um euch zum Gebet zu ermahnen, denn die Strafgerichte werden furchtbar sein. Wenn ihr aber nicht vorbereitet seid, was wird mit euch geschehen?

Seid stark im Glauben! Lebt im Stand der Gnade! Bereitet euch vor durch eine gute Beichte und eine gute Kommunion und bleibt mit Jesus vereint, dann vermögt ihr das Kreuz zu tragen. Ich werde bald mit großem Triumph kommen. Betet, betet, betet, denn Jesus vermag das Kreuz nicht mehr zu tragen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.»

Die Muttergottes sagte den Priestern, sie sollen die Leute zum Beten ermuntern und sie sollen selbst viel beten, damit die Leute zu Gott zurückkehren. Sie sollen beichten. Sie sollen den Leuten ein gutes Beispiel geben, ihnen zureden, alle zum Glauben führen, denn die Zeiten sind schlimm. Wenn die Leute vorbereitet sind, werden sie in den Himmel eingehen. Wenn sie vorbereitet sind; diejenigen, die verschont bleiben, werden hienieden und drüben große Freuden erleben.

Haben die Priester diesen Auftrag Mariens ausgeführt?

In einer weiteren Botschaft vom 07.04.1967 heißt es:

"... Ein Stern wird am Himmel erscheinen ... ich werde mit diesem Stern zu euch kommen ... und werde der ganzen Welt Licht geben ... ich werde viele Zeichen geben bei meiner Ankunft, am Himmel, im Mond, in der Sonne, in den Sternen und an vielen anderen Orten.

Schaut zum Himmel, schaut oft hinauf: Dort ist ein hell leuchtender Stern mit einer langen Spur. Wenn ihr ihn sehen werdet, am Abend oder am Morgen plötzlich - und man wird ihn in vielen Gebieten sehen können, dann nehmt ihn als Unglückszeichen.

Schaut zum Himmel, schaut oft hinauf: Ihr werdet Zeichen dort finden, und wenn ihr ein großes Zeichen (das Kreuz am Himmel) sehen werdet, dann wird ein schwerer, angsterfüllter Augenblick da sein...."

Was aus der Welt in den letzten Jahrzehnten geworden ist, erleben wir tagtäglich:

- ◆ Glaubensabfall, Legalisierung der Sünde, Gotteslästerungen jeglicher Art... und in Folge dessen
 - Kriege, Terror, Abtreibungs-Massenmord, Christenverfolgung
 - Schaffung von Armut, weltweite Hungersnöte, Umwelt-/Naturzerstörung
 - Wirtschafts- und Industrieterror durch wenige Reiche und... und ... und...

Wann wachen die Menschen endlich auf und kehren um zu Gott ?